

Für die Schulzukunft gewappnet

Zunehmende Schülerzahlen sowie die Umstellung auf sechs Jahre Primarschule führen zu Veränderungen bei den Schulhausbauten und der Führungsstruktur.

MELANIE BÄR

An seiner nächsten Einwohneratssitzung werden sich die Räte intensiv mit dem Thema Schule befassen. Einerseits stimmen sie über die Aufstockungen dreier Schulhäuser und die baulichen Anpassungen im Margeläcker ab, was gesamthaft knapp 18 Millionen Franken kosten wird. Andererseits befinden sie über den Kredit von 333 000 Franken für die Durchführung eines Projektwettbewerbs für einen Dreifach-Turnhallentrakt sowie eine Strukturänderung in der operativen Führung.

DER GEMEINDERAT schlägt vor, per Anfang 2014 eine Geschäftsleitungsstelle zu schaffen. Diese Person soll die operative Führung aller Wettinger Schulen und den Vorsitz der Schulleitungskonferenz übernehmen und das bisherige Schulsekretariat ersetzen. Dieses wurde 1974 eingeführt und seit zwanzig Jahren von Roland Capaul geführt. Er lässt sich frühzeitig pensionieren.

Mit der Schaffung einer Geschäftsleitungsstelle will man sich für die Herausforderungen des künftigen Grossunternehmens Schule wappnen. Bis im Jahr 2017 sollen an den Wettinger Schulen 2450 Schülerinnen und Schüler von 280 Lehrpersonen un-

terrichtet werden. Die Schulleiter bleiben bestehen und werden durch den Geschäftsleiter unterstützt. Mit der Schaffung dieser neuen Stelle als Ersatz für das bisherige Schulsekretariat ist gewährleistet, dass sowohl die Aufgaben im Verwaltungs- als auch im pädagogischen Bereich abgedeckt sind.

Es wird vorgeschlagen, eine Vollzeitstelle – aufteilbar in zwei Stellen – zu schaffen. Unterstützt wird die Geschäftsleitung durch ein neues Sekretariat mit einem 60-Prozent-Pensum.

«**BIS IM JAHR 2016** fehlt der Platz, um 55 Turnstunden durchzuführen», sagt Gemeinderat Daniel Huser. Der Gemeinderat schlägt deshalb den Bau einer Dreifachturnhalle unterhalb der Spielwiese beim Schulkreis Margeläcker vor. Der unterirdische Bau gewährleistet, dass die darüberliegende Wiese weiterhin genutzt werden kann. «Das bringt auch Vorteile bezüglich Heizenergie mit sich und wir gehen haushälterisch mit dem Boden um», so Huser. Gibt der Einwohnerrat grünes

Licht, soll der Bau bereits Ende 2016 vollendet sein.

Da auch der reguläre Unterrichtsplatz knapp wird, hat der Gemeinderat ein Schulraumkonzept erarbeitet. Er schlägt eine Umverteilung der Schulstufen zwischen den Schulkreisen vor. Als erste Massnahme soll in der Schulanlage Margeläcker eine Aufstockung der drei Schulhäuser vorgenommen werden. Dort soll Platz für die Real- und Sekundarschule (Sereal) geschaffen werden. Die Schulanlage Zehntenhof soll später ersetzt werden und als Zentrum für 5.-/6.-Klässler dienen. Dagegen wehren sich Wettinger Eltern, welche die Interessengemeinschaft «SechsjahreEinSchulhaus» gegründet haben.

Der Einwohnerrat wird an seiner Sitzung über die drei Kreditbegehren abstimmen. Sagt er Ja, kommt die Kreditvorlage für die Aufstockung im Margeläcker im Juni vors Volk.

Anm. der Redaktion: Die Limmatwelle wird in der nächsten Ausgabe ausführlich über die Änderungen der Schulhausbelegung informieren.



Schulraumplanung: Urs Heimgartner (l.), Leiter Bau- und Planung, und Gemeinderat Daniel Huser.

Foto: bär



«Little We...

«Litt...

Statt der Franken am...
knapp 70...

Es beteilig...
Auftritt d...
am Bader...
areal betr...
der Geme...
den Wet...
Enklave «

Dafür v...
50 000 Fra...
für Verein...
Risikogar...
Schlussab...
Mehraufw...
bei den...
«Dies, we...

INSERAT

di ga **Kreuzfahrten** **weltweit**
reiseCenter

BESSERST
AARGAUER WEINKU...
Unverbindliche Degustation und Verkauf...
der jungen, modernen Kellerei Bessers...
die Weine der Edition Christi...